

## Faxantwort

# FAX: 0201 – 7227-254

### Ich werde an der Veranstaltung

- alleine teilnehmen
- mit \_\_\_\_\_ Personen teilnehmen
- Ich kann leider nicht teilnehmen

### Absender:

Name

Institution

Position

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax

Datum/Unterschrift

## Organisatorisches

### Veranstaltungsort

Operatives Zentrum II (OPZ II)  
Universitätsklinikum Essen  
Hufelandstr. 55, 45122 Essen



### Organisation und Anmeldung

Petra Hermanns  
LVR-Klinikum Essen  
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen  
Virchowstr. 174, 45147 Essen  
Tel: 0201/7227-205/ Fax: 0201/7227-254  
Email: petra.hermanns@lvr.de

### LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen  
Virchowstraße 174, 45147 Essen  
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301  
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

LVR-Klinikum Essen  
Kliniken und Institut der  
Universität Duisburg-Essen

stitutionendorphineopiatentzugssyndrom  
mitteralkoholintoxikationsuchthilfediacetyl  
etäubungsmittelgesetzpharmakodynamikf  
ensystem **UPDATE** dermatozoenwahneu  
rediethylamid **SUCHT MEDIZIN** krise  
ublichealth **2015** substanzverlangenstraf  
methadonforschungopioidblockaderetardac  
twork **16. SEPTEMBER 2015** sozial  
kriminalitätarzneimittelabhängigkeitentzuo

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommission zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der Ärztekammer Nordrhein statt und erfolgt mit dankenswerter Unterstützung der Firmen



500 Euro



1.000 Euro



500 Euro



800 Euro

LVR-Klinikverbund



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit möchte ich Sie zum inzwischen 11. Update Suchtmedizin herzlich einladen. Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene und aktuelle Facetten des komplexen Phänomens der substanzbedingten Störungen Thema werden.

Nach epidemiologischen Zahlen wird die Zahl der Arzneimittelabhängigen in Deutschland auf 1-2 Mio. Personen geschätzt. Vorrangig handelt es sich hierbei um Benzodiazepinabhängige. Seit vielen Jahren arbeitet Herr Dr. R. Holzbach, Chefarzt der Abteilung für Suchtmedizin der LWL-Klinik in Warstein, klinisch und wissenschaftlich zu diesem wichtigen, in Klinik und Ausbildung aber oftmals stiefmütterlich präsenten Thema.

Jenseits der seit vielen Jahren bekannten Drogen- und Suchtmittel, werden insbesondere im Internet seit einigen Jahren zahlreiche, in die hunderte gehende, neue psychotrope Substanzen angeboten. Herr H. Siemann, Oberarzt in der Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am LVR-Klinikum Essen, wird über die neuen Substanzen sowie die damit verbundenen Herausforderungen für Hilfesystem und Justiz berichten.

Insbesondere Personen mit einer Abhängigkeit von illegalen Drogen sind oftmals auch mit den juristischen Folgen der Umstände ihres Drogenkonsums konfrontiert. Dr. M. Reker, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen u. der Abteilung zur Behandlung Britischer Patienten am Evang. Krankenhaus Bielefeld, verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kooperation von Suchtmedizin und Gerichten.

Abhängigkeitserkrankungen sind chronisch-rezidivierend verlaufende Erkrankungen. Wie auch bei anderen psychischen Erkrankungen gibt es Betroffene, die trotz verschiedener und anhaltender Behandlungen keine nachhaltige Besserung ihrer Erkrankung erfahren. Prof. Dr. J. Kuhn, Oberarzt am Zentrum für Neurologie und Psychiatrie, Universitätsklinikum Köln, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, wird über erste Erfahrungen mit der tiefen Hirnstimulation bei solchen Patienten berichten.

Wie seit einigen Jahren üblich, werde ich die Veranstaltung mit einem kurzen Abriss der aus meiner Sicht 10 wichtigsten Publikationen der Suchtmedizin des letzten Jahres beginnen.

Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot des Update Suchtmedizin auf Ihr Interesse stößt, und ich würde mich freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu können.

Herzliche Grüße,

[Prof. Dr. med. N. Scherbaum](#)

Ärztlicher Direktor LVR-Klinikum Essen

Direktor der Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, komm. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Die Zertifizierung der Veranstaltung  
bei der Ärztekammer ist beantragt!**

## Programm

15:00 Uhr

**Begrüßung & Moderation**

[Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum](#)

15:10 Uhr

**Die 10 wichtigsten Publikationen der  
Suchtmedizin 2014/15**

[Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum](#)

15:30 Uhr

**Nebenwirkung statt Sucht - Motivation zum  
Benzodiazepin-Entzug durch die richtige Ansprache**

[Dr. med. Rüdiger Holzbach](#)

16:00 Uhr

**Neue psychotrope Substanzen**

[Holger Siemann](#)

16:30 Uhr

**Pause mit Imbiss**

16:50 Uhr

**Haftvermeidung und Übergangsmanagement bei  
suchtkranken Straftätern - Rückfallprävention aus suchtm-  
medizinischer und juristischer Sicht**

[Dr. med. Martin Reker](#)

17:30 Uhr

**Experimenteller Einsatz der tiefen Hirnstimulation bei  
stoffgebundener Abhängigkeit - Erste Erfahrungen**

[Prof. Dr. med. Jens Kuhn](#)

18:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**